

Vorläufige Niederschrift

Amt Achterwehr
Wasserversorgungsausschuss

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung
des Wasserversorgungsausschusses des Amtes Achterwehr
am Dienstag, 01. Dezember 2015,
um 16:00 Uhr,
im Besprechungsraum des Amtes Achterwehr.

Beginn der Sitzung: 16:00 h
Ende der Sitzung: 16:55 h

ANWESEND:

a) stimmberechtigt

Herr Andreas Fleck	Vorsitzender
Frau Anne Katrin Kittmann	
Frau Gunda Niemann	
Herr Marko Schiefelbein	

b) nicht stimmberechtigt

Frau Lehmann-Lübeck	Ing. Büro Petersen und Partner
Herr Krumm	Ing. Büro Petersen und Partner
Herr Rießelmann	Büro RBB
Herr Marco Carstensen	Abteilungsleiter
Herr Rüdiger Grabke	Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 17.11.2015 auf Dienstag, 01.12.2015, zu 16:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Wasserversorgungsausschuss hat über folgende Tagesordnung öffentlich beraten und beschlossen:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohner/innen fragen
3. Protokoll der letzten Sitzung vom 02.12.2014
4. Jahresabschluss 2014 des Wasserwerkes Felde (*Anlage für Ausschussmitglieder*)
5. Sanierung des Leitungsnetzes – Erneuerung Leitung Am See und Lückenschluss Mittelweg Felde
6. Kooperation mit dem Wasserwerk Bredenbek
7. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr A. Fleck eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Ausschuss nach Anzahl der anwesenden Ausschussmitglieder beschlussfähig ist.

Im Anschluss wird Herrn Rießelmann vom Beratungsbüro RBB Gelegenheit gegeben, sich kurz vorzustellen.

TOP 2 Einwohner/innen fragen

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

TOP 3 Protokoll der letzten Sitzung vom 02.12.2014

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift vor. Damit gilt sie als festgestellt..

TOP 4 Jahresabschluss 2014 des Wasserwerkes Felde (*Anlage für Ausschussmitglieder*)

Herr Rießelmann vom Wirtschafts- und Steuerberatungsbüro RBB erläutert ausführlich den allen Mitgliedern vorliegenden Entwurf des Berichtes über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 des Wasserwerkes Felde. Insbesondere die Einzelpositionen der Bilanz zum 31.12.2014 sowie die Gewinn-

und Verlustrechnung für 2014 werden von ihm dargestellt. Insgesamt ist festzustellen, dass der Abschluss einen Jahresüberschuss von € 10.428,44 ergibt.

Ohne weitere Aussprache wird dem Amtsausschuss empfohlen, den Jahresabschluss 2014 des Wasserwerkes Felde in der vorliegenden Fassung festzustellen. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 10.428,44 soll in die freie Gewinnrücklage eingestellt werden.

StV: einstimmig

TOP 5 Sanierung des Leitungsnetzes – Erneuerung Leitung Am See und Lückenschluss Mittelweg Felde

Ausschussvorsitzender A. Fleck bringt in Erinnerung, dass über die Sanierung des Wasserversorgungsnetzes bereits mehrfach in vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses diskutiert wurde mit dem Ergebnis, dass das entsprechende Sanierungskonzept des Ing.-Büros Petersen und Partner langfristig umgesetzt werden sollte. Vorgesehen ist eine Erneuerung der vorhandenen AZ-Leitungen, in denen auffällig häufig Rohrbrüche vorkommen. In den letzten Jahren hat es solche Auffälligkeiten in der Straße „Am See“ in Felde gegeben.

Eine Kostenschätzung des Ing.-Büros hat ergeben, dass die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Spülbohrverfahren einschließlich der Neuverlegung von 11 Hausanschlüssen ca. € 215.000,- netto kosten wird. Sinnvoll erscheint in diesem Zusammenhang ebenfalls die Erneuerung der Trinkwasserleitung im „Seekatenweg“ (Abzweiger von „Am See“).

Zusätzlich wird über eine Verlängerung der vorhandenen Trinkwasserleitung im „Mittelweg“ in Felde diskutiert, um mit diesem Lückenschluss, wie vom Ing.-Büro empfohlen, eine Ringleitung in Wulfsfelde zu erstellen. Mit dieser Maßnahme erhöht sich die Versorgungssicherheit bei zukünftigen Störungen. Die Kostenschätzung für diesen Lückenschluss im Spülbohrverfahren einschließlich des Einbaus eines T-Stückes mit Schieber im Kreuzungsbereich Nachtkoppel beläuft sich auf ca. € 61.000,- netto. Allerdings ist dieses Vorhaben mit der Grundeigentümerin in Wulfsfelde abzustimmen, weil die Leitungen auf Privatgrund verlaufen.

Zur Auswirkung auf die Gebührenstruktur für die Wasserversorgung erklärt Abteilungsleiter M. Carstensen, dass die bereits durchgeführte Maßnahme der Leitungserneuerung im Pommernweg noch aus dem aktuellen Haushalt des Wasserwerkes bestritten werden konnte.

Für die Umsetzung der angesprochenen Neuverlegungen „Am See/Seekatenweg und Mittelweg“ wird eine Kreditfinanzierung erforderlich sein. Es sollte versucht werden, dass diese Kreditfinanzierung noch mit den bestehenden Gebühren aufgefangen werden kann.

Nach ausführlicher Aussprache empfiehlt der Wasserversorgungsausschuss dem Amtsausschuss, die angesprochenen Maßnahmen „Erneuerung der Leitung Am See/Seekatenweg“ mit den Hausanschlüssen und „Lückenschluss Mittelweg“ in der kostengünstigsten Variante durchzuführen. Angestrebt werden sollte eine gemeinsame Ausschreibung dieser Baumaßnahmen.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt und es wird dem Amtsausschuss eine Kreditfinanzierung vorgeschlagen. Der Amtsdirektor wird

ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag sowie die Kreditaufnahme vorzunehmen.

StV.: einstimmig

TOP 6 Kooperation mit dem Wasserwerk Bredenbek

Ausschussvorsitzender A. Fleck erinnert, dass die seinerzeit geplante Fusion der beiden Wasserwerke Bredenbek und Felde politisch gescheitert war. Zwischen den Leitungsnetzen beider Werke besteht ein Notverbund, der im Bedarfsfalle geöffnet werden kann. Diese Möglichkeit ist in der Vergangenheit jeweils in Absprache mit der Gemeinde Bredenbek des Öfteren genutzt worden. Es wurde diskutiert, ob die gegenseitige Wasserlieferung für die Zukunft durch den Einbau eines Zählers im Übergabeschacht erfolgen soll. Die Kosten für diesen Einbau würden sich auf ca. € 10.000,-- brutto belaufen.

Auch über die Anschaffung eines Notstromaggregates für beide Wasserwerke wurde beraten. Hier würden Investitionskosten von ca. € 50.000,-- bis € 55.000,-- brutto entstehen.

Abteilungsleiter M. Carstensen berichtet dazu, dass sich der Finanzausschuss der Gemeinde Bredenbek mit der Kooperation der beiden Wasserwerke bereits in der letzten Sitzung befasst hat. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gemeinde Bredenbek die Investitionskosten als nicht wirtschaftlich und erforderlich betrachtet. Vorgeschlagen wurde von der Gemeinde Bredenbek, dass die bisherige Praxis zur Nutzung des Notverbundes beibehalten wird. Dazu gehört die Dokumentation über die Nutzung der Übergabestelle in Absprache mit der Gemeinde Bredenbek und die daraufhin geschätzte Abrechnung des entstandenen Verbrauchs.

Nach kurzer Aussprache schließt sich der Wasserversorgungsausschuss des Amtes Achterwehr der Bredenbeker Auffassung an und spricht sich auch für eine Beibehaltung der bisherigen Praxis aus.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

TOP 7 Verschiedenes

Dazu liegen keine Wortmeldungen liegen vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Fleck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung.

.....
(Andreas Fleck, Vorsitzender)

.....
(Rüdiger Grabke, Protokollführer)